

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirkung der Batterien der I./Res.Felda. 1 ermöglichten es dem Res.-Regt. 1, mehrfach Front zu machen, und das Regt. Bellmann brachte es sogar fertig, ohne jede Artillerieunterstützung und trotz dauernder Flankierung von Nordosten her — die Reste der 10./183 waren aus ihrer Stellung bei Höhe 96 nach südwestlich Brély abgedrängt worden — am Feldweg Caix—Quesnel dem Gegner nochmals langen Aufenthalt zu bereiten. Da aber bis zum Dunkelwerden jeder Anschluß nach rechts hin ausblieb, mußten die durch schwere Verluste stark geschwächten sächsischen Bataillone weiter zurück. In alten Gräben, etwa halbwegs zwischen der Straße Caix—Quesnel und der Kleinbahn, setzten sie sich wieder fest. Wohl waren zahlreiche Flieger und Tanks in beiden Regts.Abschnitten zur Strecke gebracht worden, aber diese Ausfälle brachten bei der Masse dieser Kampfmittel keine fühlbare Entlastung. Wie weit jetzt bereits die Umfassung des Regts. Bellmann vorgeschritten war, geht daraus hervor, daß das inzwischen bei Folies eingetroffene $\frac{1}{2}$ I./Res. 3*), das 4^o nachm. von der Division den Befehl erhalten hatte, westlich an Beaufort vorbei zum Schutze der rechten Flanke vorzugehen, an der Bahnlinie (in Gegend der Höhe 96) zunächst von Kavallerie, dann von Infanterie mit Tanks angegriffen wurde. Beide Angriffe wurden abgeschlagen. Zwischen 6^o und 7^o nachm. verlief die deutsche Front östlich der großen Straße folgendermaßen: $\frac{1}{2}$ I./Res. 3 an der Kleinbahn nordwestlich Beaufort; links vorwärts gestaffelt Regt. Bellmann in den genannten alten Gräben zwischen der nach Caix verlaufenden Mulde und dem Kreuzungspunkt der Feldwege Beaufort—Quesnel und Cayeux—Bhj. Quesnel; nach links bestand Anschluß an Res.Regt. 1, welches — verstärkt durch die 1./Pi. 34 — die Nord- und Nordwestränder von le Quesnel sowie den Weg Quesnel—Fresnoy bis halbwegs zur großen Straße hielt. Auch hier, dicht vor Quesnel, versuchten Tanks wieder durchzubrechen. Als aber mehrere von ihnen außer Gefecht gesetzt wurden — die I./Res.Felda. 1 stand noch immer nordwestlich Quesnel und kam zu ausgezeichneter Wirkung —, drehten die übrigen ab.

Im Abschnitt des Res.Regts. 59 wirkte sich zunächst noch der bis etwa 2^o nachm. aufrechterhaltene Widerstand des Batll. Oswald günstig aus. Aber unmittelbar an der großen Straße traf schon 2^o nachm. der erste starke Tankangriff das I. Batl. Die Artillerie setzte vier Tanks außer Gefecht, die schon dicht herangekommen waren. Die Besatzungen ver-

*) Vergl. Fußnote S. 184.